



Details der Ergebnisse zur Testreihe

Leidet Ihr Pferd unter Sommerexzem?

mit dem Produkt

Gelavet Prurigel (Artikelnummer: 338740)

500ml

Testergebnis: 3+

Das Prurigel funktioniert ist keine Frage. Muss der Hersteller noch nachbessern oder wurden Anwendungsfehler gemacht?

Von 20 Testern urteilten auf die Frage:

Ist die Beschreibung des Produktes an der Verpackung ausreichend?

12 Tester mit "Es ist eine gute Beschreibung."

5 Tester mit "Ausreichende Beschreibung"

Wie beurteilen Sie das Wohlbefinden Ihres Pferdes?

6 Tester mit "Das Wohlbefinden hat sich verbessert."

8 Tester mit "Das Wohlbefinden ist unverändert."

3 Tester mit "Keine Veränderung erkennbar."

Ist das Produkt einfach und praktisch anzuwenden?

17 Tester mit "ja sehr einfach ohne Probleme"

Würden Sie das Produkt noch einmal kaufen?

5 Tester mit "Ich würde es mir wiederkaufen."

8 Tester mit "Ich weiss nicht so genau."

4 Tester mit "Nein auf keinen Fall."

Wie gefällt Ihnen der Geruch?

14 Tester mit "lecker"

3 Tester mit "gewöhnungsbedürftig"

Finden Sie den Preis akzeptabel?

3 Tester mit "Preis & Leistung stimmen."

6 Tester mit "Ist zwar nicht billig, doch es funktioniert."

8 Tester mit "Zu teuer für mich."

Gefällt Ihnen das Layout und die Verpackung?

9 Tester mit "Ja sehr schön & attraktiv."

8 Tester mit "geht so."

Wann hörte der Juckreiz auf?

5 Tester mit "gar nicht"

9 Tester mit "nach einer Woche"

1 Tester mit "nach zwei Wochen"

2 Tester mit "noch nicht beantwortbar"

Wurde die Entzündung durch die Anwendung positiv beeinflusst?

2 Tester mit "ja"

1 Tester mit "nein"

12 Tester mit "es lag keine Entzündung vor"

2 Tester mit "noch nicht beantwortbar"

Wie oft haben Sie das Produkt angewendet?

7 Tester mit "mehrmals täglich"

8 Tester mit "einmal täglich"

2 Tester mit "nicht konstant"

Ist Ihr Pferd vorbehandelt?

11 Tester mit "ja"

6 Tester mit "nein"

War Ihr Pferd vor der Testzeit verletzt, krank oder in tierärztlicher Behandlung?

17 Tester mit "Nein"

Hat sich die Vitalität Ihres Pferdes verändert?

2 Tester mit "Ja, verbessert"

13 Tester mit "Nein"

2 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Hat sich Ihr Pferd optisch allgemein verändert?

5 Tester mit "Ja"

9 Tester mit "Nein"

3 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Konnten Sie sich ein nachvollziehbares Urteil über die Wirkungsweisen bilden?

7 Tester mit "Ja"
5 Tester mit "Nein"
5 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Fanden Sie die Testzeit zu kurz?

8 Tester mit "Ja"
7 Tester mit "Nein"
2 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Hatten Sie zwischenzeitlich noch andere "Probleme" mit Ihrem Pferd?

17 Tester mit "Nein"

Wie beurteilen Sie das Produkt in seinen Wirkungsweisen?

3 Tester mit "1"
2 Tester mit "2"
2 Tester mit "3"
1 Tester mit "4"
2 Tester mit "5"
7 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Wann stellte sich eine Besserung ein?

6 Tester mit "Nach 1 bis 5 Tagen"
3 Tester mit "Nach einer Woche"
2 Tester mit "Nach 10 Tagen"
6 Tester mit "Noch nicht beantwortbar"

Wie beurteilen Sie die Qualität des Testproduktes?

2 Tester mit "Sehr gut."
4 Tester mit "Gut."
2 Tester mit "Befriedigend."
1 Tester mit "Ausreichend."
2 Tester mit "Entspricht nicht meinen Erwartungen."
6 Tester mit "Noch nicht beantwortbar."

Hat sich das Fell verändert?

4 Tester mit "Ja."
3 Tester mit "Noch nicht beantwortbar."
10 Tester mit "Nein."

Frau Anke Hundertmark

Meraner Straße 13a, 14612 Falkensee

Bericht vom 14.06.2014

Produkt wurde mittlerweile ausgeliefert. Es riecht sehr angenehm frisch nach Kräutern mit leicht fruchtiger/orangiger Note.

Die Gel-Konsistenz gefällt mir gut; nicht zu flüssig, so dass das Produkt auch dort ankommt wo es hinsoll und nicht sofort verläuft, aber auch nicht zu fest, wodurch das Gel sich leicht und ohne großen Druck verteilen und einmassieren lässt. Weiter fällt mir nach der ersten Anwendung positiv auf, dass das Gel keinen öligen, schmierigen Film auf Haut und Haar hinterlässt.

Mein Pferd schien nach anfänglicher großer Skepsis, weil "schon wieder rumgeschmiert wird" das Aufbringen als angenehm zu empfinden.

Bericht vom 22.06.2014

Ich bin nicht jeden Tag im Stall und kann das Produkt daher auch nicht jeden Tag auftragen, mehrfach täglich erst recht nicht, so dass ich von Anfang an nur 1x täglich einreiben konnte, wenn ich am Stall war.

Dennoch kann ich nach erst einer Woche schon feststellen, dass das Pferd keinerlei Anstalten gemacht hat, sich zu scheuern, was sonst nach dem Reiten am Anbindebalken gerne die erste Amtshandlung ist.. Auch ist nichts zu erkennen, das darauf hindeutet, dass er sich auf der Weide irgendwo scheuert. Schopf, Mähnenkamm und Schweifrübe sind weiterhin unversehrt - sonst bestand der Schopf um diese Jahreszeit schon nur noch aus "3 Haaren". Die Haut der Bauchnaht kurz vor dem Schlauch, die sonst arg zerstoehen und verkrustet ist, ist glatt und unversehrt.

Bericht vom 29.06.2014

Ich verwende das Produkt mittlerweile nur noch jeden 2./3. Tag. Pferd macht keinerlei Anstalten mehr, sich scheuern zu wollen. An Schweifrübe und Schopf wachsen an den bisher haarlosen Stellen wieder Haare, ich bin begeistert! Der Schopf ist nach wie vor komplett, die Haut an der Bauchnaht ist geschmeidig und nicht zerstoehen-krustig. Da die letzten Tage die Schlauchtasche extrem "angefallen" wurde, schmiere ich diese mittlerweile ebenfalls mit ein. Am Mähnenkamm kann ich feststellen, dass die Haut meines Pferdes sehr gut reagiert. Bei bisherigen Produkten wurde sie im Laufe der Zeit empfindlich und schuppig, bei diesem Produkt bleibt offenbar der Feuchtigkeitshaushalt erhalten. Ich bin bisher ausgesprochen zufrieden mit den Ergebnissen. Dem Pferd ist deutlich wohler.

Bericht vom 07.07.2014

Auch abschließend bin ich nach wie vor sehr positiv überrascht, wie gut es geholfen hat. Trotz erheblicher Bremsen- und Kriebelmückenplage ist die Haut nach wie vor in Ordnung, sie schuppt nicht und scheint durch das Produkt Feuchtigkeit gut zu halten. Ich habe zuletzt ca. jeden 2. - 3. Tag, was bei meinem Pferd nach dem guten Beginn der Pflege mit dem Produkt offenbar reicht. Ich finde das Produkt sehr, sehr gut und empfehle es gerne weiter. Das Produkt ist allerdings teuer und der Test hat mir gezeigt, dass man mit 1 Flasche pro Monat kaum auskommt. Ich würde mir bei solchen Preisen z.B. günstigere Nachfüllpackungen wünschen.

Frau Brigitte Werner

Remmeltshofener Dorfstr. 16, 89284 Pfaffenhofen

Bericht vom 15.06.2014

Heute bin ich vom Urlaub zurückgekommen und habe mit Freude das Gel entgegengenommen und natürlich auch sofort ausprobiert! Die Beschreibung ist gut und die Anwendung einfach. Außerdem denke ich dass das Gel sehr ergiebig ist. Weitere Berichte folgen! Hoffe schwer auf Besserung :-)

Bericht vom 23.06.2014

Ich wende Prurigel jetzt seit 1 Woche 2 x tgl. an. Mein Pferd kratzt weiterhin, jedoch werden die Kratzattacken kürzer. Dazu füttere ich seit einigen Tagen Zink und Knoblauch. Ich hoffe auf weitere Besserung!

Herr Dirk Brauns

Schulplatz 1, 77694 Kehl Bodersweier

Bericht vom 16.06.2014

Das Testprodukt habe ich gestern erhalten und werde Morgen mit der Anwendung beginnen.

Zur Vorgeschichte: Unser PRE Hengst Ar Leader kam zu uns vor 5 Jahren mit einer wunderschönen Mähne, wie auf dem Anfangsbild zu sehen ist. Nach einem Jahr Freigang auf einer großen Weide, hatten es die Kribbelmücken geschafft ihn so zu traktieren, daß er seine gesamte prachtvolle Mähne abgerieben hatte und seine Schweifrübe kahl war und er blutige Scheuerstellen an den Schulterblättern aufwies. Ein Bild des Jammers!!

Tierarzt diagnose: Sommerekzem.

Alles haben wir versucht, Nahrungsumstellung von Pellets auf Gerste Hafer Mais Mischung. verschiedene Nahrungsergänzungs-Produkte, Impfung, unterschiedlichste Salben und Lotios. Ursächlich war kein Behandlungserfolg zu verzeichnen.

Mückenschutzmittel waren immer nur kurz wirksam.

Das einzige Mittel das einen Heilungsprozeß begünstigte war " Isiglück " aber wie gesagt keine ursächliche Heilung.

Im Winter ohne Kribbelmücken wuchs die Mähne wieder zögerlich nach. Seit diesem Winter lassen wir den Hengst nur noch mit Mückenschutzdecke auf die Weide und verzeichnen damit einen Teilerfolg.

Wie auf den Bildern zu sehen ist, wurde die Mähne nur im unteren Drittel abgerieben die Schweifrübe ist nur leicht zerzaust und die Schultern nicht aufgerieben.

Da werde ich das neue Mittel einsetzen, in der Hoffnung, daß die Mähne und Schweifhaare nachwachsen. Eine ursächliche Heilung erwarte ich auch von diesem Mittel nicht.

Bericht vom 28.06.2014

Seit 12 Tagen habe ich den Hengst im Mähnenbereich und an der Schweifrübe mit dem Prurigel 2x täglich eingerieben. Das Gel läßt sich mit einem Schwamm sehr leicht auftragen und gut verreiben und zieht sehr schnell ein. Der Hengst scheint es auch zu mögen, was auf eine kühlende und Juckreizstillende Wirkung schließen läßt.

Die Ekzemerdecke trug er zusätzlich täglich auf der Weide da wir einer extremen Schönwetterperiode ausgesetzt waren. Gescheuert hat er nur noch gelegentlich am Mähnenschopfbereich. Im unteren Drittel der Mähne die er bereits abgerieben hatte ist kein verbessertes Mähnenwachstum eingetreten auch an der Schweifrübe hat sich nichts verändert aber auch nichts verschlimmert.

Ich glaube, daß das Gel eine Juckreizberuhigende Wirkung hat, aber nicht regenerierend oder ursächlich ekzemverhindernd wirkt, diese Wirkung schreibe ich eher der sehr guten Rambo Ekzemerdecke zu.

Viel bleibt mir nicht mehr von dem Gel übrig, so daß ich diesen Bericht als Endfeststellung des Tests ansehen muß.

Frau Elisa Sacharczuk

Ludwig-Thoma-Straße 9, 85290 Geisenfeld

Bericht vom 25.06.2014

Das Purigel riecht anfangs etwas merkwürdig. Es riecht nicht schlecht, aber anfangs wusste ich nicht, ob ich den Geruch mag oder nicht. Mittlerweile finde ich, dass es angenehm nach Kräutern riecht.

Die Konsistenz ist sehr weich und vom Anfassen fühlt es sich wie warme Butter an. Somit lässt es sich leicht auftragen.

Dadurch, dass es ein Gel ist, zieht es gut ein und hinterlässt keinen Fettfilm auf dem Mähnenkamm bzw. der Schweifrübe.

Das war mir sehr wichtig, dass die Lotion nicht rückfettend ist.

Herr Frank-René Richter

Gütlerweg 05, 83703 Gmund am Tegernsee

Bericht vom 16.06.2014

Ich habe heute das Produkt zum dritten mal angewendet. Von der Anwendung und Verpackung gefällt es mir sehr gut. Da es eingerieben werden muss, kommen auch die Pferde auf ihre Kosten und genießen die Behandlung :-). Jetzt kam dazu, dass es am Tag der ersten Anwendung zu einem Temperatursturz kam. Beide Pferde haben sich nicht mehr geschuppert, ich weiß noch nicht genau ob ans am Produkt oder den angenehmeren Temperaturen liegt.

Da es mir leider nicht mögl. ist das Produkt 3 mal tägl. anzuwenden, trage ich es 1mal tägl. immer um die Mittagszeit auf.

Bericht vom 22.06.2014

Nachdem ich das Produkt jetzt eine Woche nutze, finde ich es sehr angenehm in der Anwendung. Die Mähne und der Schweif verkleben nicht und lassen sich gut putzen und kämmen.

Nachdem bei uns die Sonne seit 2-3 Tagen wieder scheint fängt sie leider auch wieder das jucken/kratzen/scheuern an. Bis jetzt hält es sich aber in einem erträglichen Rahmen (Scheuerstellen sind zu sehen aber kein Haarverlust da).

Leider ist die Größe der Verpackung zu klein bemessen. Ich werde mit dem Gel nicht über die 4 Wochen reichen. (Vielleicht kann man ja eine zweite Probe bekommen?) Nun ist es bei mir aber so, dass ich es aus zeitlichen Gründen nur einmal tägl. auftragen kann und ich mir nicht vorstellen kann, wie es die machen die der Empfehlung folgen und es 3 mal tägl. auftragen???

Bericht vom 26.06.2014

Wie schon angekündigt wird das Gel leider nicht reichen, um genau zu sein wird es morgen spätestens aber übermorgen leer sein.

Sollte nicht doch noch eine zweite Probe zugeschickt werden, muss ich den Test dann leider vorzeitig beenden.

Preislich liegt, das Gel im Mittelfeld der Produkte die ich im Zusammenhang mit Sommerexzem kenne.

Es ist eine Alternative, wo es sich lohnt diese mal für sich und sein Pferd zu probieren. Da es nicht verklebt und keine hässlichen Rückstände hinterlässt ist es sehr angenehm in der Handhabung und meine Pferde genießen es regelrecht, an den betroffenen Stellen eingerieben zu werden.

Da das Jucken bei meiner Stute jedoch nicht ganz aufgehört hat und das obwohl das Wetter zur Testzeit sehr Human/Equin ;-)) war, befürchte ich, dass es im Hochsommer und in der Extremphase des Exems nicht ausreichen wird.

Für mich bin ich bis jetzt zum Entschluss gekommen, dass ich es mit in meinen Pflegeproduktbestand aufnehmen werde und es als begleitende und unterstützende Maßnahme zum Einsatz kommt.

Frau Ina Beecken

Scharmbecker Dorfstraße 6, 21423 Winsen

Bericht vom 13.06.2014

So, das Produkt ist vorgestern angekommen. Mit großer Erwartung und Hoffnung auf Besserung/ Linderung habe ich gestern 2 x und heute ebenfalls 2 x das Produkt angewendet....

Bericht vom 13.06.2014

So...Produkt ist vorgestern angekommen. Mit großer Erwartung auf Besserung/ Linderung habe ich das Produkt gestern und heute je 2 x angewendet.

Bericht vom 24.06.2014

Leider neigt sich die Testzeit dem Ende zu, da das Produkt fast leer ist. Eine Veränderung ist für mich leider bisher nicht erkennbar. Zu erwähnen ist aber auch, dass es diese typisch warmen Tage mit "stehender" Luft in den vergangenen 2 Wochen bei uns nicht gegeben hat. Wir hatten stattdessen immer etwas Wind, wodurch wir bei Weitem nicht so viel mit Mücken, Fliegen und Bremsen zu tun hatten. Bei Teelke bleibt zu beobachten, dass sie wenigstens keine offenen/ blutigen Stellen hat, sondern bisher nur das "Langhaar" gelassen hat.

Bericht vom 04.07.2014

Das Produkt konnte nach dem letzten Bericht leider nur noch 2 Tage mit 1maliger Anwendung angewendet werden. Die Flasche war leider schon leer. Bezüglich Veränderungen vermag ich kein Urteil abzugeben. Dieses liegt daran, dass das Produkt angewendet wurde, als es deutlich kühler und auch windiger bei uns war, sodass Bremsen und Fliegen nur in geringer Anzahl vorhanden waren. Außerdem konnte das Produkt nicht wie vom Hersteller gewünscht mehrmals täglich angewendet werden, dann hätte ich deutlich weniger Zeit mit einer Flasche abdecken können. Schade, dass der Hersteller nur eine Flasche für die Testzeit zur Verfügung gestellt hat. Bei tgl. 2maliger Anwendung reicht das Produkt bei meinem Pferd höchstens 1 Woche .

Frau Iris Fischer-Röhrs

Bruchhagen 11, 31595 Steyerberg

Bericht vom 19.06.2014

Ich bin Tierärztin und behandle dieses Pony seit 2 Jahren, als ich es mit der Diagnose "hochgradiges Sommerekzem" übernommen habe. Die Vorbesitzerin konnte sich nicht länger um das Tier kümmern. Es litt es an hochgradigem Sommerekzem an Mähnenkamm+Schweifrübe (total abgescheuert, sehr trockene, schuppige Haut mit z.T. wunden, blutigen Stellen), sowie Pusteln und Juckreiz an Körperstamm und Hals. Weidegang war unmöglich. Hufe sehr spröde und rissig. Inzwischen geht es der Stute viel besser, aber sie scheuert sich nach wie vor an Mähnenkamm und Schweifrübe vom Frühjahr bis zum Spätherbst. Mähne ist ganzjährig sehr dünn, Schweifgrübe kahl und Schweif allgemein sehr dünn, Haut an Mähne und Schweif sehr trocken. Aktuell nimmt der Juckreiz wieder stark zu, und sie beginnt wieder zu scheuern, aber noch kein ausgeprägtes Ekzem. Sobald die Bremsensaison beginnt, kann sie nur noch eingedeckt draußen stehen, bzw. ist nur nachts auf der Weide. Diese Jahr bisher aktuell unbehandelt.

Bericht nach 1 Woche Behandlung mit Prurigel:

Die Stute wurde ab 13.6.2014 vier Tage lang 3x täglich (wie vom Hersteller gefordert) an Mähnenkamm und Schweif mit dem Gel eingerieben, danach bis heute 2x täglich, da das Gel zur Neige ging und ich die Nachricht bekam, dass kein weiteres Gel für den Produkttest kostenlos geliefert werden würde!

Ergebnis: Das Gel lässt sich leicht auftragen, wird aber dabei fast zu wässrig. Es kühlt augenblicklich. Der Geruch ist ok. Sofort nach dem Einreiben geht der Juckreiz zurück, verschwindet aber nicht ganz und das Ganze hat auch nur bei 3x täglicher Anwendung einen anhaltenden Effekt, bei 2 maliger Anwendung scheuert sich die Stute trotzdem insgesamt so sehr, dass die Haut sich eher verschlechtert, als verbessert hat. (vorher-nachher Photos vorhanden).

Heute ist das Gel verbraucht, und ich muss daher den Test abbrechen. Mir ist absolut unverständlich, wieso man einen 4 wöchigen Test ansetzt (was sehr sinnvoll ist) und nur für 1 Woche Gel zur Verfügung stellt!

Mein Fazit nach nur 1 Woche Test: Ich kann das Gel nicht empfehlen, da meiner Meinung nach das Preis-Leistungsverhältnis nicht stimmt und ich im letzten Jahr mit anderen Mitteln ein besseres Sofortergebnis erzielt habe. Werde das jetzt fortsetzen.

Frau Julia Seidl

Am Angerberg 4, 93152 Nittendorf

Bericht vom 14.06.2014

Habe das Produkt heute 1x angewendet. Konsistenz ist gut und es zieht sehr schnell ein, weshalb ich denke, dass ich es häufiger als das bisher genutzte Equimyl anwenden werden muss. Darri schubbert sich momentan noch gar nicht. Das Produkt wird also vorbeugend angewandt.

Bericht vom 28.06.2014

Darri wird weiterhin 5x pro Woche mit dem Gel eingeschmiert. Diese Woche hat er sich 1x ein wenig geschubbert - wie alle anderen Pferde im Stall. Insgesamt kann ich keine Veränderung bei ihm feststellen. Im Vergleich zu Equimyl muss ich allerdings sagen, dass ich von Gelavit wesentlich mehr brauche und Darri auch häufiger einschmieren muss. Ich denke nicht, dass mir das Gel noch bis zur Ende der Testzeit reichen wird. Preis-Leistung würde ich daher eher schlechter als bei Equimyl einschätzen.

Bericht vom 10.07.2014

Da die Lotion seit drei Tagen leer ist, wird dies der Abschlussbericht. Mit der Lotion hat sich bei Darri nichts verändert. Insgesamt betrachtet finde ich die Lotion allerdings zu teuer, da sie jetzt nur 3 Wochen ausgereicht hat und die Kribbelmücken noch nicht extrem waren, weshalb ich davon ausgehe, dass ich bei anderem Wetter noch mehr Lotion gebraucht hätte. Werde bei Equimyl bleiben, da dort das Preis-Leistungsverhältnis deutlich besser ist und die Wirkung bei Darri über mehrere Tage vorhält, d.h. ich ihn seltener einschmieren muss.

Herr Klaus Wagner

Forsterstr.44, 53783 Eitorf

Bericht vom 14.06.2014

Das Produkt ist am 12.06.2014 angekommen und abends sofort nach Waschen mit lauwarmem Wasser aufgetragen worden. Mein Isländerwallach Skuggi, 15 Jahre alt, leidet unter einem leichten Ekzem, d.h. er schubbelt sich gerne im Sommer an der Mähne und am Schweif. Dieses Jahr jedoch ist es ganz schlimm geworden. Offene Stellen an der Schweifrübe und auch an und unter der Mähne, teils blutig und eine haarlose Stelle im unteren Bauchbereich direkt hinter den Vorderbeinen. Das Produkt riecht nicht unangenehm, hat eine schöne Konsistenz, lässt sich gut dosieren über die Kippöffnung am Deckel und gut in Mähne und Schweifansatz und -rübe verteilen. Es bleibt jedoch an den Händen ein leichter Geruch, auch nach dem Händewaschen, der jedoch nicht unangenehm ist.

Bericht vom 25.06.2014

Nach fast zweiwöchiger Behandlungsdauer wächst bei Skuggi an der Schweifrübe bereits neues Langhaar. An der Mähne hat er jedoch im Genickbereich leider wieder leicht geschubbelt, die Bauchnaht ist leider unverändert verdickt und haarlos, was wahrscheinlich auch daran liegt, dass die Bremsen und Mücken derzeit wieder aktiver sind. Ansonsten ist es ja schon ein kleiner Erfolg, dass die Schweifrübe wieder zuwächst. Unverändert behandle ich zwei Mal täglich, ab diesen Freitag - wie auf der Verpackung angegeben - versuche ich es mit ein Mal täglich,

außer an der Bauchnaht werde ich wahrscheinlich bei zwei Mal bleiben. Werde dies nach Rücksprache mit der Tierärztin entscheiden. Gestern ist Skuggi gegen Tollwut geimpft worden, unser Tierarzt war sehr zufrieden mit dem Erscheinungsbild unseres Pferdes!

Bericht vom 11.07.2014

Skuggi geht es gut, an der Mähne hat er leicht gescheuert, Produkt geht leider dem Ende zu, Schweifrübe wächst langsam zu, nur die Bauchnaht nicht. Bin sehr zufrieden nach der kurzen Zeit mit dem Produkt!!

Bericht vom 11.07.2014

Ich gebe noch Fotos ein, wie die Schweifrübe vorher ausgesehen hat!!

Bericht vom 11.07.2014

Und jetzt noch ein Bild, wie die Mähne jetzt aussieht an der Seite, an der er vor zwei Wochen noch geschubbert hat. Leider ging das Produkt vor Ende der Testzeit zu Ende!

Frau Marie-Luise Graff

Ruhlebener Straße 19, 13597 Berlin

Bericht vom 14.06.2014

13.06.2014 erhielt ich mein Testprodukt "GelaVet". Meine 30 jährige Criollo - Stute leidet seit zwei Jahren zunehmend unter dem Sommereczem. Leider haben alle bisherigen Therapien keine bis nur geringe Erleichterung gebracht.

Nach dem Fellwechsel bleibt der Stirnbereich unter dem Schopf inzwischen kahl.

Ich habe gestern mit der Behandlung begonnen.

Das Gel riecht angenehm, ist von feiner Konsistenz und lässt sich gut auftragen.

Bericht vom 22.06.2014

22.06.2014

Nun habe ich meine Stute 9 Tage 1-2 mal täglich mit Purigel versorgt.

Die kahlen Stellen an Stirn und um die Ohren werden nicht mehr so schuppig und trocken und die Pustelbildung ist geringer. Dadurch läßt auch der Juckreiz nach.

Bericht vom 29.06.2014

29.06.2014

Nun sind es bereits drei Wochen Behandlung mit Purigel. Ich bin sehr zufrieden.

Auf den kahlen Stellen an Stirn und Ohren bilden sich kaum noch Pusteln und es zeigt sich sogar wieder etwas Fell. Der Juckreiz ist stark reduziert.

Bericht vom 08.07.2014

Nach etwa vier Wochen bei durchschnittlich 2 mal täglicher Behandlung mit Purigel hat sich das Symptombild deutlich gebessert. An Stirn und Ohren scheuert sich meine Stute so gut wie gar nicht mehr. Auch Schweif und Mähne konnten wir diesen Sommer retten.

Das Produkt überzeugt auf ganzer Linie. Es zieht schnell ein. Dadurch entsteht kein Schmierfilm auf dem benachbarten Fellbereichen. Dies war bisher ein leidiger Nebeneffekt von anderen Emulsionen. Da sie im Sommer Tag und Nacht draußen bleibt, bildete sich durch den Paddockstaub und die Emulsionen besonders im Bereich der Schweifrübe ein schwer zu entfernender fettiger Schmierfilm.

Frau Michaela Wunder-Frey

Eichwaldstr. 3 Freienhof, 79271 St. Peter

Bericht vom 14.06.2014

Gestern kam das Produkt an. Die Beschreibung ist gut und ausreichend. Angenehm fällt der Duft der Lotion auf; Lotionen die ich bisher verwendet hatte, konnte ich nur mit Handschuhen auf die Ekzem-Stellen meiner Pferde auftragen, um nicht selber unangenehm zu riechen.

Auch meine Ekzemer-Pferde (1 Welsh-Pony - mittel schwerer Ekzemer; 2 Friesen - ein hochgradiger Ekzemer (trotz Ekzemerdecke blutige und verhornte Stellen) und ein leichter Ekzemer) waren von dem netten Duft angetan und haben sich endlich mal ohne sich ständig abwenden zu wollen, einschmieren lassen.

Etwas kompliziert gestaltet sich die Anwendung der Lotion in der 1. Woche: hier liegt die Anwendungsempfehlung bei 3 mal täglich, was sich bei einem Berufstätigen mit im Pensionsstall eingestellten Pferd doch etwas schwierig gestalten dürfte.

Meine Pferde stehen am Haus, daher ist es für mich kein Problem.

Alle meine Ekzemer-Pferde tragen Ekzemerdecken; und es wäre klasse, wenn das Produkt den Juckreiz in so fern nimmt, dass ich die Decken zumindest an Regentagen weglassen könnte, ohne das sich die Pferde blutig scheuern.

Bericht vom 21.06.2014

Ich wende das Produkt seit einer Woche zweimal täglich an drei unter Sommerekzem leidenden Pferden an, ein leichter Ekzemer, ein mittelschwerer Ekzemer und ein hochgradiger Ekzemer.

Bei dem mittelschweren Ekzemer musste ich das Produkt nach ein paar Tagen absetzen, da sie wohl auf einen Inhaltsstoff allergisch reagiert und sich kahle Stellen an den behandelten Stellen zeigten.

Dem hochgradigen Ekzemer geht es viel besser. Bisher hat sie sich trotz Ekzemer-Decke und Fliegenhaube blutig gekratzt; momentan ist trotz Mückenplage kein Juckreiz mehr aufgetreten. Auf die Ekzemerdecke möchte ich trotzdem noch nicht verzichten.

Bei dem leichten Ekzemer hat sich auch eine Verbesserung eingestellt; ab und zu kratzt er sich noch, aber das hält sich in Grenzen. Auch bei ihm möchte ich auf die Decke noch nicht verzichten.

Ich trage jetzt das Gel nur noch nach Bedarf auf, d. h. wenn Juckreiz auftritt.

Bericht vom 28.06.2014

Ich wende seit 2 Wochen das Prurigel an zwei meiner drei Ekzemerpferden an. Die juckreizstillende Wirkung, die ich letzte Woche geschrieben habe, hat sich weiterhin gehalten. Wenn sich die Pferde kratzen, reibe ich sie mit dem Gel ein, was den Juckreiz lindert. Da das Gel höchstens noch zwei Tage reicht, wird dies wahrscheinlich mein letzter Kommentar sein, so dass ich die 4-wöchige Testzeit nicht einhalten kann.

Frau Sandra Ullrich

Bergstr.3, 85777 Fahrenzhausen

Bericht vom 14.06.2014

Das Produkt wird seit 13.06 2x täglich angewandt, 3x täglich ist nicht machbar. Bis 1 Woche vor dem Testbeginn wurde meine Stute alle 2 Tage mit Equimyl eingerieben und hat derzeit keine offenen Scheuerstellen. Mähne und Schweif sind nur leicht aufgeraut.

Die Anwendung ist leicht, gut gefällt mir, dass das Produkt nicht zu zähflüssig ist, es verteilt sich leicht.

Mein Pferd ist ein Schimmel und bisher ist nach dem Auftragen des Produkts kein "Gelbstich" oder sonstige Fellverfärbung zu erkennen, das finde ich gut. Ich hoffe es bleibt so.

Packungsgröße finde ich gut, die Öffnung ist groß genug. Meine Stute hat keine dicke Mähne, so dass ich das

Produkt leicht auftragen und einmassieren kann.

Ich habe es auch unter dem Bauch und auf die Brust aufgetragen, da sich die Stute dort auch immer wieder kratzt uns selbst beisst.

Bericht vom 20.06.2014

Ich wende das Produkte jetzt seit 1 Woche täglich 2x an.

Die Stute ist weiterhin immer ohne Decke ganztägig auf der Weide.

Bis jetzt hat sie nur minimal am Schweif und am Widerrist gerubelt. Kein richtiges Scheuern. Sie scheint auch kaum Juckreiz zu haben, da sie sich sonst auch immer an der Boxenwand gerieben hat.

Bislang finde ich ganz positiv. Noch schöner wäre es natürlich, wenn sie sich gar nicht mehr rubeln würde, aber es ist ja erst eine Woche vergangen.

Bericht vom 28.06.2014

Ich behandle meine Stute jetzt seit 2 Wochen täglich mit dem Produkt, nach ca 1,5 Wochen habe ich bemerkt, dass sich meine Stute beim Reinkommen nach dem Weidegang gar nicht mehr an der Boxenwand reibt und scheuert.

Das hat sie bislang mal mehr mal weniger immer getan.

Sie wirkt auf mich auch etwas entspannter. Sie genießt es sehr, wenn ich sie mit dem Produkt am Euter, unter dem Bauch und an der Brust einreibe. Bislang finde ich das Produkt gut. Das Fell hat auch keine gelblichen Verfärbungen.

Bericht vom 05.07.2014

Ich habe das Produkt 4 Wochen angewandt. In der letzten Woche nur noch 1x täglich. Meine Stute zeigte sich insgesamt entspannter, sie hat sich in der Box beim Reinkommen nach der Koppel nicht mehr die Mähne oder den Schweif gescheuert. Auch ein Beissen in die Brust konnte ich nicht mehr beobachten.

Das Produkt hat auf dem Fell keinen gelben Farbstich hinterlassen, das finde ich gut.

In der letzten Woche war es öfter schwül und die Insektenbelastung hoch, trotzdem konnte meine Stute immer ohne Decke draußen sein, das ist gut.

Ich bin mit dem Produkt sehr zufrieden.

Frau Sonja Rohde

Kleine Teile 6, 29308 Winsen/Aller

Bericht vom 13.06.2014

Mein Haflinger Neffy trägt eine Ekzemerdecke und ist deshalb momentan frei von Scheuerstellen. Ohne Decke hat er starken Juckreiz am Kopf, Schopf, Brust, Mähne und Schweifrübe. Das Purirgel hat einen angenehmen Duft und eine cremige Konsistenz, die sich in der Hand schnell verflüssigt. Mein Haflinger hat eine einseitige, wahnsinnig dicke, schwere Mähne, deshalb gestaltet sich das Auftragen des Gels in den Mähnenkamm als sehr schwierig, da sie sich auch mittig sehr schwer teilen lässt. Ich würde mir eine lange schmale Spitze zum direkten Auftragen wünschen. So konnte ich das Gel leider nur von beiden Seiten am Ansatz auftragen und es einmassieren. An der Schweifrübe ging es besser, da dort die Haare ja nicht so lang sind. Nach der "Einsalbung" hat er sich erstmal im Sand gewälzt, an den eingeschmierten Stellen klebt der Schmutz besonders gut... ! In der ersten Woche soll das Gel 3x täglich aufgetragen werden, das ist zeitlich leider nicht machbar, da mein Pferd nicht bei mir zu Hause steht. Auch würde die Menge des Gels dann keine 4 Wochen ausreichen. Mein Neffy ist heute das erste Mal ohne Decke draußen.

Bericht vom 21.06.2014

Eine Woche ist nun vergangen und ich habe das Produkt 1x täglich an den zu erwartenden Scheuerstellen zur Vorbeugung aufgetragen. Die Ekzemerdecke wurde vollständig weggelassen. Mein Haflinger hat das Produkt gut

vertragen und keinerlei Juckreiz verspürt. Allerdings ist nicht auszumachen, ob es an dem Temperatursturz (so gut wie kein Mückenflug) liegt oder an dem Purirgel. Gerne hätte ich den Test weiter geführt, muss ihn mit dem heutigen Tag aber leider abbrechen, da das Gel aufgebraucht ist und für den Test nur eine Gelflasche für 4 Wochen zur Verfügung gestellt worden ist. 1 Woche reicht daher leider nicht aus, um mich davon zu überzeugen, dass Produkt regelmäßig zu kaufen.

Frau Tanja Wedemann

Akazienweg 9, 21337 Lüneburg

Bericht vom 14.06.2014

Das Produkt habe ich am 12.06.14 erhalten. Ich habe es nächsten Tag 2x angewendet. Sam hat sich an Schweif und Mähne leicht gejuckt.

Bericht vom 21.06.2014

Ich schmiere Sam nun eine Woche mit dem Gel ein. Immer an Mähne und Schweif. Seit dieser Zeit juckt er sich nicht mehr. Seit zwei Tagen läuft er ohne Decke, da sie genäht werden muss und hat sich bis jetzt nicht gejuckt, er ist allerdings auch noch nicht sehr früh morgens draußen und kommt immer so gegen 18 Uhr in den Stall. Das Foto ist von dem Tag, als er sich gejuckt hat.

Bericht vom 29.06.2014

Ich wende das Produkt nun 3 Wochen an. Ganz leicht hat Sam sich am Mähnenkamm gejuckt, aber wirklich nur sehr gering. Mittlerweile hat er seine genähte Decke wieder auf. schmiere jeden Tag den Schweifansatz und den Mähnenkamm ein.

Frau Theda Andreesen

Grenzweg 22, 26556 Eversmeer

Bericht vom 21.06.2014

Nachdem das Produkt am 12.06 bei uns eingetroffen war, haben wir die Behandlung am 13.06 begonnen. Das Produkt hat bei unserem Wallach bereits geholfen, die Haut beruhigt und erholt sich und die Kruste die sich vor allem am Schopf gebildet hatte ist beinahe komplett verschwunden. Am Mähnenkamm und am Schweif ist die Haut geschmeidiger.

Auch ist Rascal ruhiger geworden, er schlägt nicht mehr ständig mit dem Kopf und sieht zufriedener aus.

Das Produkt wird zweimal täglich angewendet, dreimal ist leider nicht machbar.

Bisher sind wir sehr überzeugt von Gelavet Plurigel und hoffen das auch weiterhin positive Auswirkungen erkennbar sein werden.

Bericht vom 29.06.2014

Nach nun ungefähr zwei Wochen Anwendung kommt es zu leichter Verschlechterung was das Wohlbefinden von Rascal angeht. Meine Tochter beschreibt das er nervöser ist und versucht sich zu scheuern wo es geht. Dieses "Verhalten" zeigte sich vor der Anwendung nicht so stark. Scheinbar gesunde Haut löst sich am Mähnenkamm ab und es fallen Teile der Mähne aus. Dieses Problem ist vorher nie aufgetreten.

Nachdem die erste Testwoche sehr positiv war, sind wir etwas enttäuscht das nach der zweiten Woche solche Probleme aufgetreten sind. Meine Tochter ist dennoch der Meinung, da Rascal ein empfindliches Pferd ist, dass er sich noch auf das Produkt einstellen muss und nächste Woche ein endgültiges Urteil gefällt werden kann.

Bericht vom 05.07.2014

Seit dem letzten Kommentar hat sich nicht viel getan, allerdings hat Rascal wieder aufgehört sich an allem und jedem zu scheuern. Noch immer lösen sich teilweise gesunde Hautstellen aus dem Mähnenkamm, dieses

Problem hat sich allerdings als nicht weiter schlimm herausgestellt, da die darunterliegende Haut vollkommen in Ordnung ist. Die Mähne fällt nun auch nicht mehr aus.

Meine Tochter wird den endgültigen Bericht nächste Woche selbst schreiben, da sie selbst am besten weiß wie das Produkt sich ausgewirkt hat.

Bericht vom 11.07.2014

Das ist nun der letzte Bericht in diesem Test nehme ich an. Nachdem die erste Woche vielversprechend war, ging es in der zweiten und dritten Woche bergab. Zunächst dachte ich es liegt daran, dass Rascal sich an das Produkt gewöhnen muss, allerdings war dem wohl nicht so. Auch in der vierten Woche hat sich nichts mehr getan, es geht Rascal durch Gelavet Plurigel nun weder besser noch schlechter.

Ich finde es schade, dass das Produkt in der ersten Woche so toll war und dann keine Wirkung mehr gezeigt hat. Zu Punkt 8) des Fragebogens, (einige sind schwer beantwortbar, weil die Auswirkung sich ja verändert), der Juckreiz war nach einer Woche verschwunden, dann aber wieder da.

Frau Yvonne Klose

Bergweg 7, 35614 Berghausen

Bericht vom 19.06.2014

Ich wende das Produkt 3mal täglich an bei meiner Friesenstute, bisher keine Besserung in Sicht.

Frau heike kaiser

kleine dammstr. 8, 21772 stinstedt

Bericht vom 19.06.2014

leider ist meine camera defekt , sodaß ich eine vorher/nachher-bilddoku nicht ausführen kann .
ich habe das pferd nun 1 woche lang 2 x tägl. mit prurigel eingerieben und stelle fest, daß offensichtlich der juckreiz nicht mehr vorhanden ist, denn das tier hat das kratzen mit mähne und schweif an allen vorhandenen gegenständen eingestellt.haptisch ist das gel von beginn an ein erlebnis , denn es klebt nicht , erfrischt und zieht schnell ein.auch dem pferd scheint es zu behagen . mir persönl. fehlt etwas der nachfettende effekt , die haut scheint etwas zu trocken nach der prurigelanwendung.anbei will ich noch bemerken , daß die insektenplage bei der momentanen wetterlage in dieser woche gegen 0 ging.abwarten , was passiert , wenn es heiß wird

Bericht vom 28.06.2014

nachdem ich nun 14 tage 2 x tägl schweifrübe u. mähnenkamm einrieb ,
ist die flasche fast leer - also 4 wochen- testung mit 1 fl. nicht zu bewerkstelligen .
mir ist bisher nun aufgefallen , daß der juckreiz bei konstantem einsatz des prurigel zwar gelindert wird , aber sobald sich die einreibung auch nur etwas verzögert, mein pferd sofort wieder anfängt zu scheuern .
außerdem trocknet die haut aus. letztendlich erreiche ich mit jedem anderen produkt oder sog. hausmitteln bei einer solchen anwendungsfrequenz dasselbe , daher finde ich das produkt zu teuer.

Bericht vom 03.07.2014

nachdem der rest der flasche nur noch 1 x täglich appliziert wird , fängt das pferd sofort wieder an sich zu scheuern....

dh eine 2 malige anwendung ist nötig um den juckreiz zu lindern.

allerdings erreiche ich das mit allen möglichen anderen mitteln auch .

ich hätte erwartet für den preis ein mittel mit nachhaltigerer wirkung zu bekommen.

für die 4. woche ist nichts mehr übrig .

Der gesamte Inhalt aller Testreihen unterliegt dem Copyright von STRÖH. Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung von

STRÖH.

STRÖH E-Commerce GmbH T +49-40-607668-0 info@stroeh.de www.stroeh.de